



MOBILITÄTSMANAGEMENT LANGFRISTIG VERANKERN

Von der Verkehrsentwicklungs- zur Mobilitätsplanung

DECOMM 2015, Workshop A-3

10.06.2015, Stuttgart



AGENDA – Teil 1 (11:30 – 12:30)

- **Begrüßung, Einführung in die Agenda, Ziele des Workshops**
- **Vom VEP zum „D-SUMP“ - nachhaltige Mobilitätsplanung als Chance**
(Jens Vogel, ivm Region Frankfurt RheinMain)
- **Landesnetzwerk Verkehrssicherheit in Nordrhein-Westfalen**
(Evelin Unger-Azadi, Ministerium für Bau, Wohnen, Städtebau und Verkehr & Theo Jansen, Landesnetzwerk Mobilitätsmanagement NRW/VRS)
- **Diskussion**



AGENDA – Teil 2 (13:30 – 14:15)

- „Wie kann eine nachhaltige Mobilitätsplanung befördert werden? Welche Bausteine fehlen für eine bessere Verankerung/Umsetzung?“

World Café

→ 3 Tische, 3 Gruppen

→ Jeweils 10 min Diskussion, anschl. Tischwechsel

Tisch 1 Hinten Was fehlt auf Seiten der öffentlichen Hand? (T. Jansen)

Tisch 2 Mitte Was fehlt auf Seiten der Consulter/Planungsbüros? (Gernot Steinberg, Planersocietät, Dortmund)

Stand 3 Vorn Was fehlt auf konzeptioneller Seite? (A .Bruns, J. Vogel)

- **Zusammenfassung und Ausblick (Moderatoren)**



VOM VEP ZUM D-SUMP

Nachhaltige Mobilitätsplanung als Chance

Jens Vogel

11.06.2015, Stuttgart

 **ENDURANCE**
European SUMP-network



Integriertes Verkehrs- und
Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt RheinMain



MOBILITÄTSMANAGEMENT GENERELL

Definition (südhessen effizient mobil)

*„Durch **Information, Beratung und Motivation** sowie durch geeignete **Mobilitätsangebote** bzw.–dienstleistungen Menschen in die Lage versetzen, ihre Mobilitätsbedürfnisse möglichst **effizient** abzuwickeln.“*

„Klassische“ Verkehrsplanung:

Fokus Verkehrsangebot,
Verkehrsinfrastruktur,
Fahrtenangebot



Mobilitätsmanagement:
Fokus Mobilitätsnachfrage,
Mobilitätsbedürfnisse der
Menschen

Klimaschutzkonzept Mörfelden-Walldorf – Teilkonzept Verkehr

PERSPEKTIVE MÜNCHEN | Konzepte

Verkehrsentwicklungsplan

Integriertes Verkehrskonzept für den Rheingau-Taunus-Kreis

Groß-Gerau 2020
Integriertes
Stadtentwicklungskonzept

Integriertes Klimaschutzkonzept
für die Wissenschaftsstadt Darmstadt

BAD SODEN
AM TAUNUS
2030

Stadtentwicklungskonzept

**Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept
Kreis Groß-Gerau**

Stadtentwicklungsplan Verkehr 2025
Nachhaltig unterwegs

**Verkehrsentwicklungsplan
pro Klima (VEP pro Klima)**

**Verkehrsmanagementplan 2015
der Stadt Offenbach**

Generalverkehrsplan 2000

Mobilitätskonzept Trier 2025

Verkehrsentwicklungsplan
Landeshauptstadt Wiesbaden

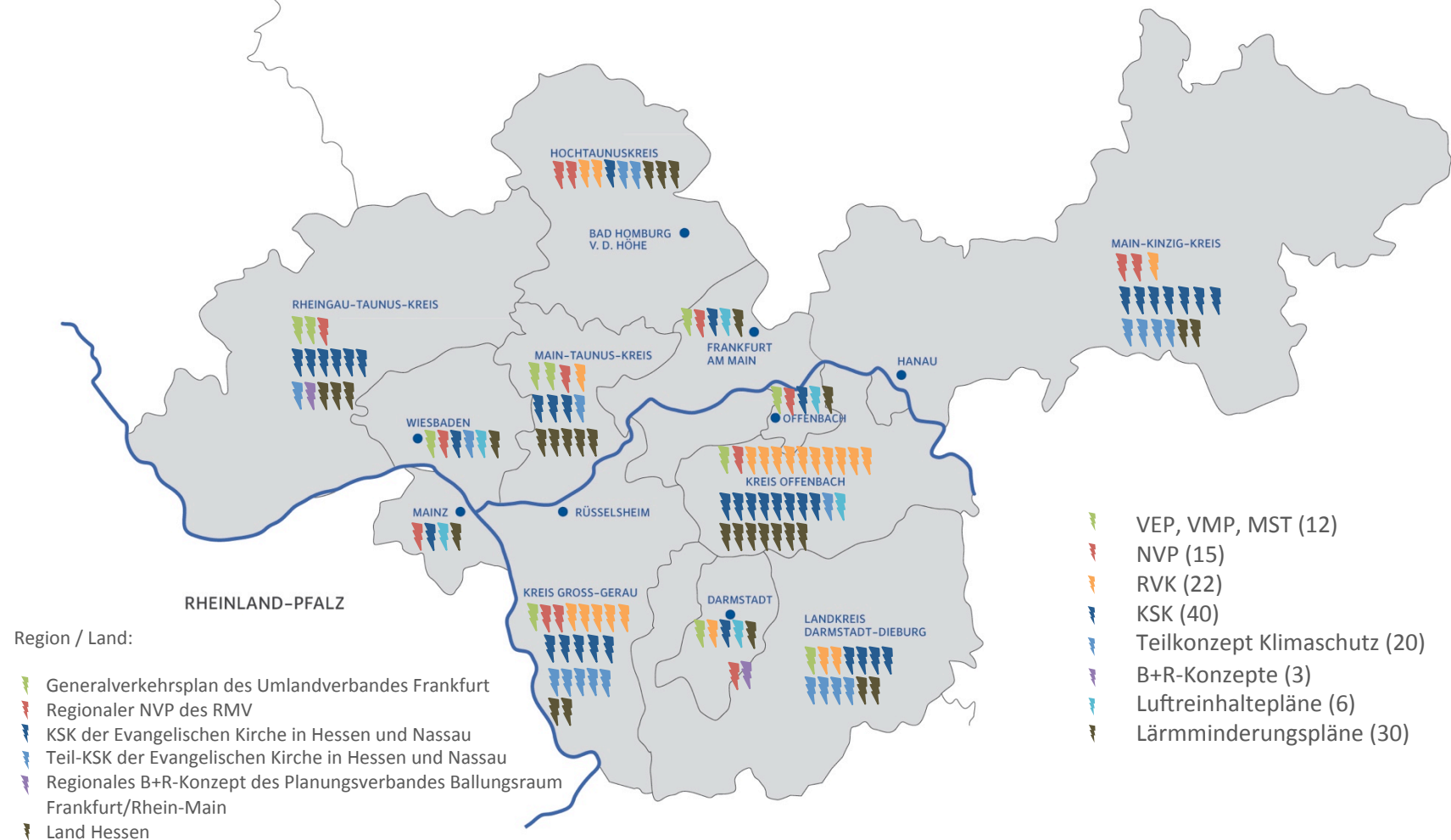
**Vision Mobilität 2050.
Region München**

Verkehrsentwicklungsplan 2025plus

**Klimafreundliche Mobilität
für Sulzbach (Taunus)**

REGION FRANKFURT RHEINMAIN

Konzepte mit Mobilitätsbezug - ein Überblick



VIELE WEGE FÜHREN ZUM SUMP

Monolithisches vs. kumulatives Vorgehen

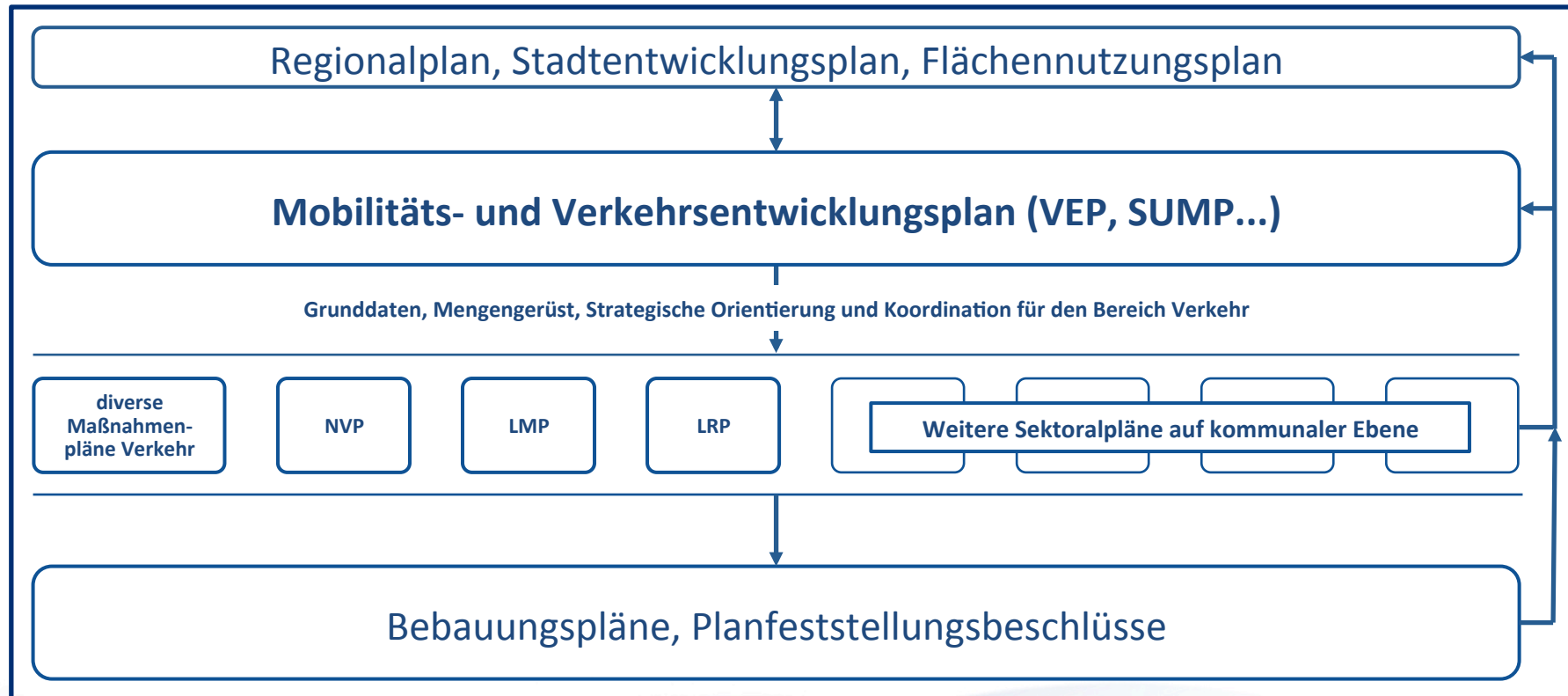


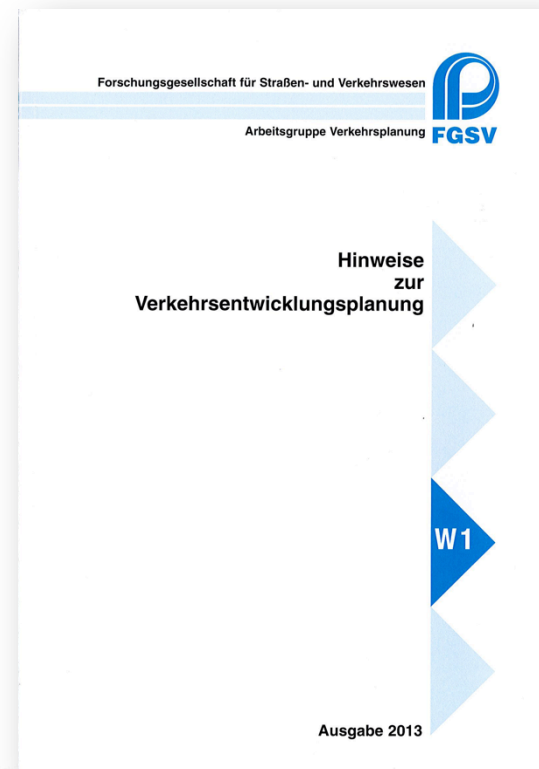
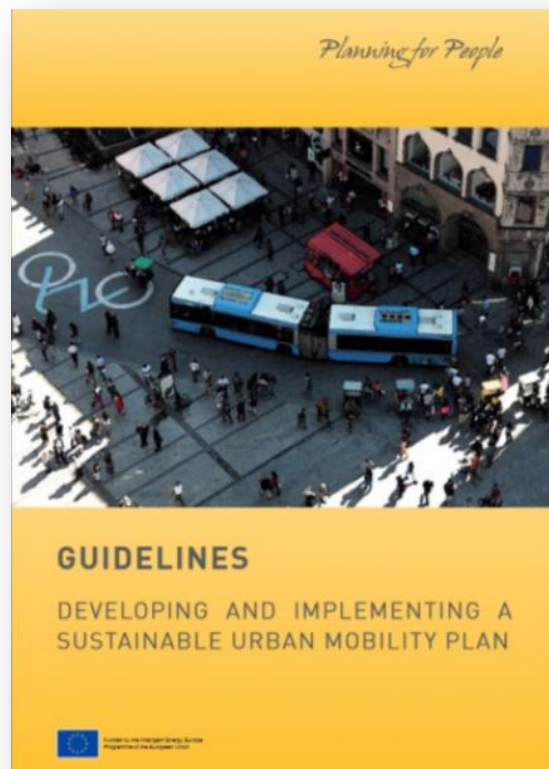
Abb.: nach FGSV 2013, modifiziert

NVP: Nahverkehrsplan; LMP: Lärminderungsplan; LRP: Luftreinhalteplan



VEP, SUMP, VEP 4.0, D-SUMP, MUVEP ...

Vom Sustainable Urban Mobility Plan zum Mobilitäts- und Verkehrs(entwicklungs)plan



(D-)SUMP als Chance

Neue Merkmale und Bausteine

Mobilitätsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger

Politische Vision zur nachhaltigen Mobilität

Integration

Kooperation

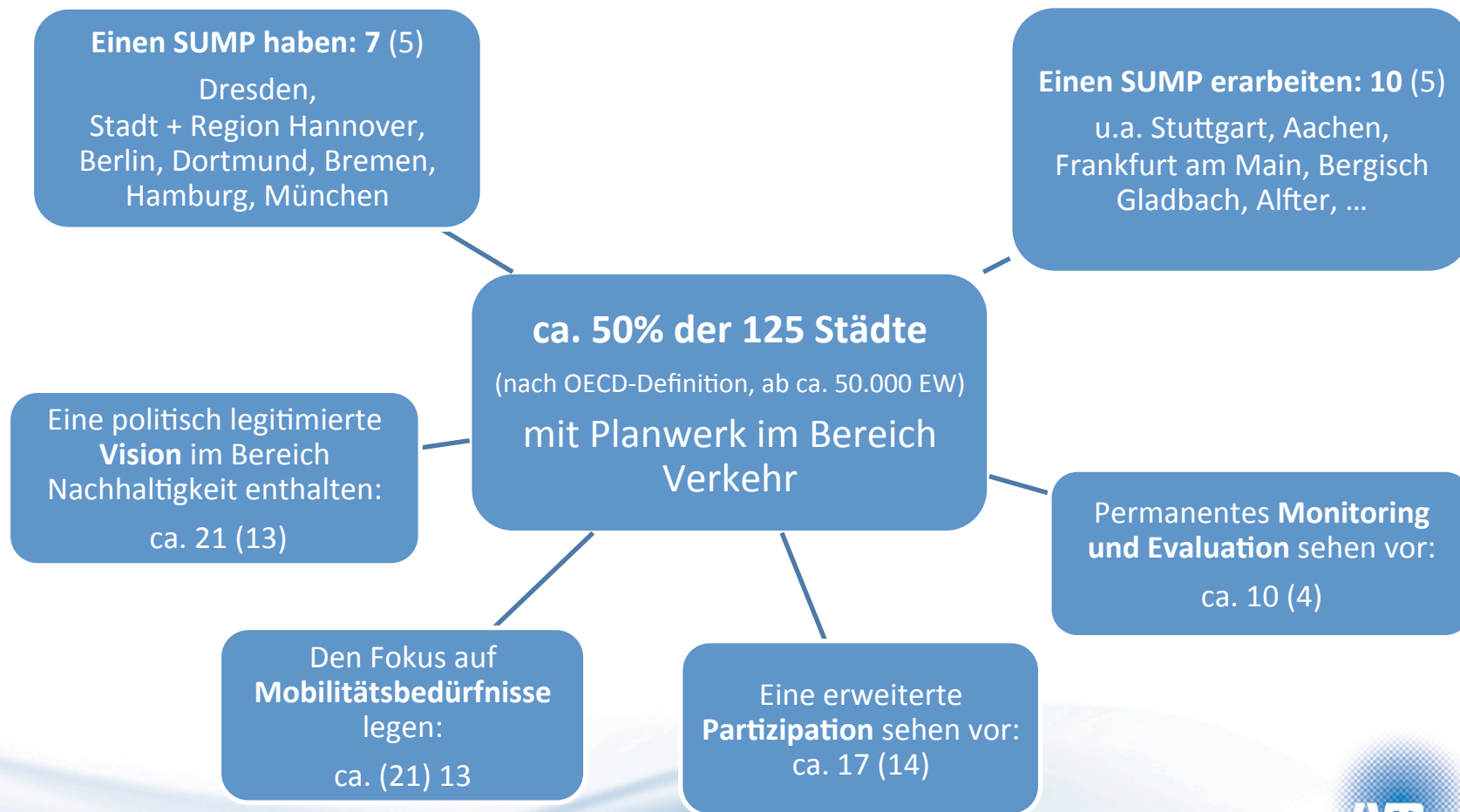
Partizipation

Evaluation

(Zusätzlicher) Aufwand (Kosten, Zeit, Personal, Know-how)

D-SUMP

Ein erster Überblick



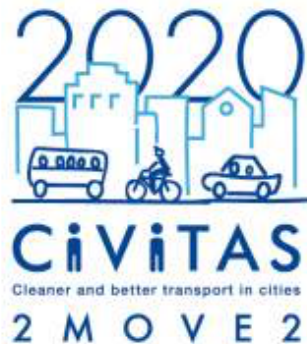
ENDURANCE

Projektziele

- Unterstützung von Städten und Regionen bei der Entwicklung von SUMP
 - Beitrag zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität (und Erreichung der EU-CO₂-Minderungsziele)
-
- *Aufmerksamkeit für das Thema schaffen*
 - *dauerhaft Netzwerke aufbauen*
 - *Städte für den Start eines SUMP-Prozesses gewinnen*
 - *Verbreitung und Austausch von Wissen, Erfahrungen und Best Practice-Beispiele*

ENDURANCE

...als Teil einer europäischen SUMP-Projektfamilie



D-SUMP

Strategieansätze zur Verankerung in der Planungspraxis



REGIONALES MOBILITÄTSKONZEPT

Region Frankfurt RheinMain: Dokumentation und Integration

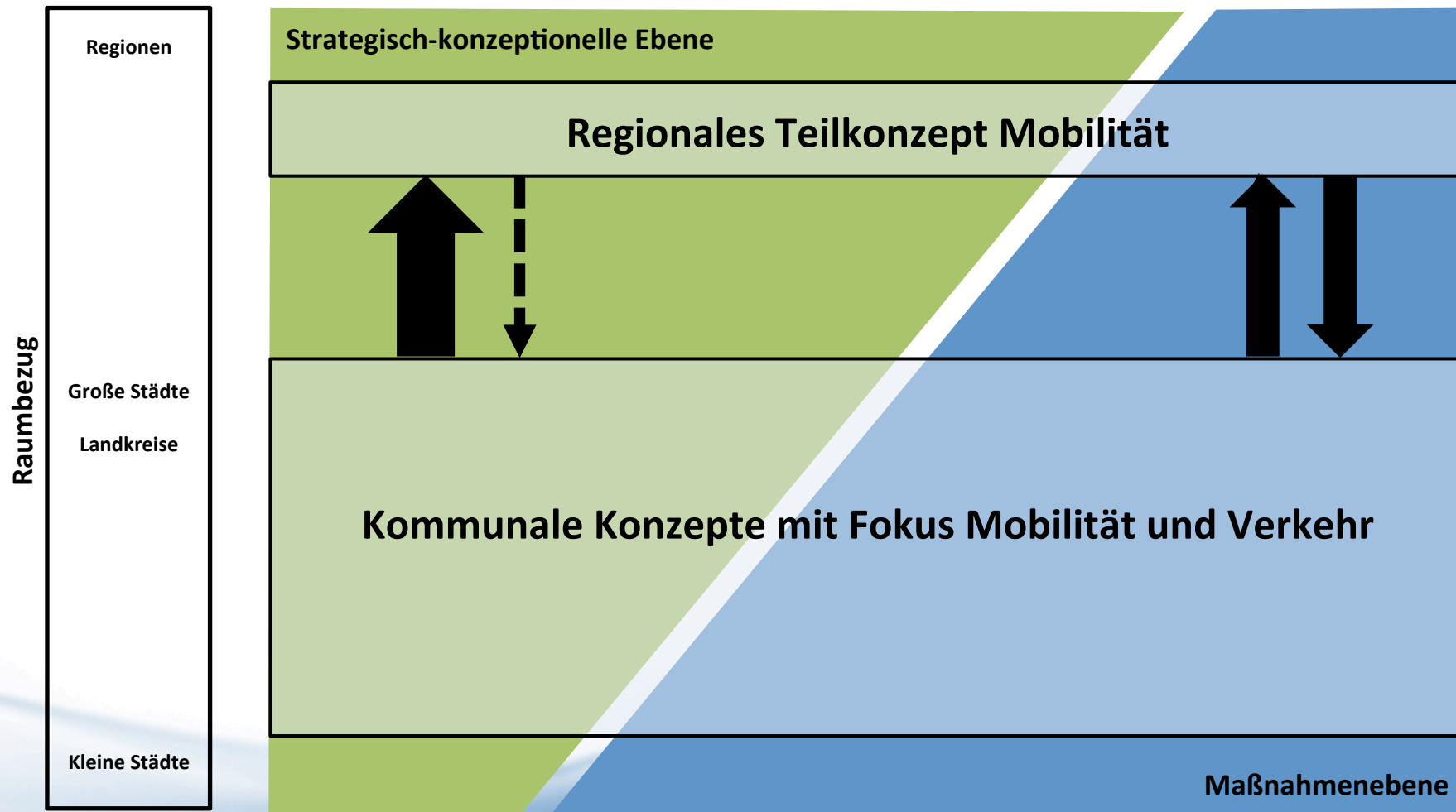


Abb.: ivm, nach FGSV 2013, modifiziert

REGIONALES TEILKONZEPT MOBILITÄT

Gute Beispiele



Region Hannover



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



**MOBILITEITS
PLAN VLAANDEREN**

WEITERE INFORMATIONEN

www.ivm-rheinmain.de

www.epomm.eu/endurance

KONTAKT

ivm GmbH
Lyoner Str. 22
60528 Frankfurt am Main
Deutschland

Dipl.-Ing. Jens Vogel/Dr.-Ing. André Bruns
E-Mail: endurance@ivm-rheinmain.de
Tel.: +49 (0)69 66 07 59 -0
Fax: +49 (0)69 66 07 59 -90

The logo for ivm, consisting of the lowercase letters 'ivm' in a white, sans-serif font, centered within a blue circular background that has a halftone dot pattern.